

Das Fachmagazin für Planung + Montage

www.forum-wintergaerten.de



OUTDOORMÖBEL: Angesagter Stilmix

NEUHEITEN: Sicht- und Windschutz

TREFFPUNKT: Win-Win-Win-Partnerschaft

Freiluftzimmer im Dachgeschoss

Unter deutschen Dächern schlummert jede Menge ungenutzter Wohnraum. Immer mehr oberste Etagen werden um- oder ausgebaut. Gerade Dachwohnungen entfalten einen besonderen Reiz, wenn sie über eine Terrasse oder einen Balkon verfügen. Mit raffinierten Falttüren lassen sich solche Wohnungen mit wenigen Handgriffen auf ganzer Breite nach draußen öffnen – ohne störende Türelemente und Rahmen. So wird der Freisitz in luftiger Höhe an schönen Tagen zu einem wahren Freiluftzimmer. Die schöne Aussicht über städtische Dach- oder dörfliche Naturlandschaften inklusive.

Die ausgeklügelten Konstruktionen bestehen aus mehreren Flügeln und ermöglichen die Öffnung von bis zu sechs Metern Breite. Die Anforderungen an die Türen sind hoch, schließlich sind sie in exponierter Lage der Witterung deutlich stärker ausgesetzt als etwa Terrassentüren, die sich in einen geschützten Garten öffnen. „Die gesamte Konstruktion muss robust und durchdacht aufgebaut sein“, erklärt Theo Opgenorth von Frovin. Der Fenster- und Türenexperte setzt bei Falttüren ganz auf eine Zusammenarbeit mit dem Premium-Produzenten Lacuna. „Die dänischen Kollegen kennen natürlich die Anforderungen des skandinavischen Wetters besonders gut.“ Klirrende Kälte im Winter, Hitze im Sommer, heftiger Regen und dazu salzhaltige Seeluft.

Als Grundmaterial setzt Lacuna auf FSC-zertifiziertes Massivholz, das eine herausragende Stabilität garantiert. Die Türen werden aus Thermobuche (TMT Composite®), Lärche, Eichen- oder Mahagoniholz gefertigt und erreichen so Lebenszeiten von 30 bis 50 Jahren. Um die Belastungen im Zeitraffer zu simulieren, wurde ein Lacuna-Türflügel vier Monate lang im nächstgelegenen Hafenbecken versenkt. Das Element hat den Test im Salzwasser ohne Probleme überstanden. „Für den Einsatz in Dachwohnungen muss außerdem die Isolierung besonders zuverlässig und widerstandsfähig sein“, unterstreicht Opgenorth. „Als Standard bei den Falttüren hat sich eine doppelte Dichtung im Türrahmen und eine dreifach verstärkte Dichtung zwischen den Rahmen bewährt.“

Beim Design dominiert skandinavisches Understatement, das individuell an die jeweiligen Wünsche und Gegebenheiten angepasst werden kann. Falttüren sind mit und ohne Zierprofilierung, mit verschiedenen Oberflächen und Riegelteilungen erhältlich. Die Scharniere, Griffe und Beschläge sind immer aus gebürstetem, säurebeständigem, rostfreiem Stahl oder aus hochfestem Aluminium mit einer rostfreien Oberflächenbehandlung. Auf besonderen Wunsch bietet



© Lacuna/Frovin (3)

Die ausgeklügelten Konstruktionen bestehen aus mehreren Flügeln, was das Öffnen auf bis zu sechs Metern Breite ermöglicht.



In Dachwohnungen muss die Isolierung der Falttüren besonders zuverlässig und widerstandsfähig sein.

Frovin kündigt auch innenöffnende Türen. „Das bietet sich vor allem für kleine Terrassen oder auch Balkone an. So wird draußen kein Platz verschenkt“, macht Opgenorth deutlich. Die Lacuna-Falttüren werden für jede Dachwohnung auf Maß angepasst, den Einbau übernehmen Handwerksbetriebe vor Ort, mit denen Frovin zusammenarbeitet.

➔ www.frovin.de

Die durchdachten Falttüren ermöglichen schöne Aussichten ohne störende Türelemente und Rahmen.

